

Rumbutis feiert phänomenalen Einstand

Turnteam Linden gewinnt in 2. Bundesliga Auswärtswettkampf bei KTV Fulda

LINDEN (ee). Fulminanter Einstand des schwedischen Neuzugang David Rumbutis beim Turnteam Linden in der 2. Turn-Bundesliga Nord. Der 20-Jährige kam an allen sechs Geräten zum Einsatz und gewann alle beim Auswärtswettkampf gegen die KTV Fulda in der Kreissporthalle Petersberg. Rumbutis erturnte phänomenale 26 Punkte für sein Team. Die Schützlinge von Trainer Christian Hambüchen siegten mit 49:36 Punkten in der Barockstadt.

Noch am Tag vor dem Wettkampf mussten angesichts der aktuellen Corona-Lage etliche Telefonate geführt und abgeklärt werden, ob die Veranstaltung wie geplant durchgeführt werden kann. Doch alle Bedenken waren unbegründet, es lief alles wie am Schnürchen und auch der Livestream funktionierte tadellos. Neben dem wieder im Kader stehenden Florian Arendt konnte erstmals auch Neuzugang David Rumbutis eingesetzt werden, während die Gastgeber drei Absagen verkraften mussten und so in gleicher Besetzung wie zum Rundenauftritt gegen die TG Saar II antrat. Allerdings startete das Turnteam am Boden recht mäßig. So konnte lediglich Rumbutis vier Punkte einfahren, während Teamkapitän

Tim Pfeiffer, Yumito Nishiura und Maximilian Kessler ihre Duelle verloren und somit Linden zu Beginn mit 4:9 im Rückstand lag. Als dann auch noch Florian Arendt am Pferd vier Punkte abgeben musste, war dies so etwas wie der Weckruf, denn fortan turnten die Lindener groß auf, holten Rumbutis und Nishiura jeweils fünf sowie Tim Pfeiffer vier Punkte und brachten die Truppe erstmals auch in Führung.

Auch an den Ringen ließ das Turnteam nichts anbrennen. Dabei fuhren erneut Rumbutis und Nishiura jeweils vier Punkte und Florian Arendt einen Punkt ein, so dass es mit einem 27:17 Vorsprung in die Pause ging. Beim Sprung war es dann Rumbutis, der erneut fünf Punkte holte und zusammen mit Maximilian Kessler den 8:7-Gerätessieg ermöglichte. Spannung kam dann nochmals am Barren auf, an dem lediglich Rumbutis drei Punkte holte, während die Stärke der KTV aufblitzte und ihre Akteure mit durchweg gelungenen und sauberen Übungen und den dadurch erzielten 9:3-Gerätessieg den Rückstand

vor dem abschließenden Reck auf 33:38 verkürzten. Wie den gesamten Wettkampf über so zeichneten auch am Reck solide Übungen und wenige Fehler die Akteure des Turnteams aus, die hier nochmals einen fulminanten Endspurt hinlegten und durch Rumbutis (5 Punkte), Arendt (vier Punkte) und Maximilian Kessler (2 Punkte) das Gerät mit 11:3 Punkten und so auch den Wettkampf gewannen.

Bei seinem Debüt beeindruckte Rumbutis mit fehlerfreien und mit beeindruckender Sauberkeit dargebotenen Übungen an allen sechs Geräten. Die Gastgeber hatten dem Turnteam – auch aufgrund der fehlenden internationalen Gastturner – diesmal nichts entgegenzusetzen. Für das Turnteam gibt es nun eine kurze Pause bis zum dritten und letzten Wettkampf am 14. November in der Lindener Stadthalle (jedoch ohne Zuschauer), bei dem es dann um Platz zwei oder drei geht, nachdem Grünstadt bereits so gut wie sicher als Gruppensieger feststeht.



David Rumbutis